

Karl Hegel an Matthias Lexer, Erlangen, Juli/August 1863

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 81

[Faltbrief] Herrn Professor Dr. Lexer / in / Nürnberg. / Bei Kaufm[ann] Wolfermann Am Sand / H[aus] 1061.

[Erlangen], [Juli/August 1863]¹

Sehr geehrter Herr!

Hier schicke ich die unterschriebenen Empfangsscheine u[nd] einen Brief an Dr. Mehmel, welchen ich Sie ersuche denselben persönlich auf den Bureau der Handelskammer (Kern wird Ihnen das Haus zeigen) zu übergeben. Für den Fall, wenn noch eine besondere Eingabe an den Handelsvorstand nöthig wäre, werden Sie es von ihm erfahren; für den andern Fall liegt mein Empfangsschein bei.²

Da Ihr Austritt aus dem Verhältniß eines Mitarbeiters bei Herausgabe der Chroniken nunmehr feststeht³, so ist jetzt nöthig, daß wir uns über den Termin Ihres Austritts u[nd] die bis dahin noch zu vollendenden Arbeiten verständigen. | Ich denke, es wird Ihnen erwünscht sein, unser Verhältniß nicht früher als bis Ende September zu lösen. Länger würde es keinen Falls fort dauern können.

Ich verlange von Ihnen unter dieser Voraussetzung nichts weiter als Folgendes: 1. Die Textesbearbeitung der ‚Etlichen Geschicht‘, 2. die Textescorrecturen für den Druck (nicht 1. correctur der Abhandlungen), 3. das Glossar zum 2 B[an]de, welches Sie in der Hauptsache nach Abdruck der Ordnungen werden vollenden können: nöthigen Falls könnte selbst von dem Rest für das Glossar ganz abgesehen werden, ausgenommen die Beschreibung der P[illenreuter] Schlacht nach A. Sollten Sie gleich während Ihres Aufenthalts in Nürnberg nicht vollenden können, wegen Verzögerung des Drucks (was ich natürlich selbst sehr ungern sehen würde), (Juli/August) erst nach Ihrem Austritt aus Ihrem gegenwärtigen Verhältniß an die letzte Ausarbeitung desselben gehen können, so würde ich diese Arbeit nicht besonders honoriren, indem ich sie zu derjenigen rechne, oder als eine | solche ansehen würde, welche Sie mir aus diesen letzten Monaten, in denen ich Sie sehr wenig in Anspruch nehme, noch schuldig geblieben sind.

Ich sehe Ihre gefällige Erklärung über diese Propositionen entgegen.

Von Kerler werden Sie erfahren haben, wie viel Sorge u[nd] Noth⁴ ich in der letzten Zeit gehabt habe u[nd] noch gegenwärtig habe. Dr. Kern bitte ich bestens zu grüßen; Weech'sche Abhandlung ist wohl noch nicht wieder zurück? es wird mir lieb sein von ihm selbst zu erfahren, in welcher Weise seine Beilage fortschreitet u[nd] ob Aussicht auf baldige Beendigung vorhanden ist? ich werde die Beschleunigung des Drucks betreiben, sobald ich die Weech'sche Abh[andlung] an die Buchh[andlung] einsende.

Aufrichtig ergebenst

der Ihrige
C. Hegel.

1 Dieser Brief ist undatiert und erhält auch keinen Ort. Aufgrund des Überlieferungskontextes und Konvoluts lässt er sich auf Sommer 1863 (Juli/August) zeitlich einordnen.

2 Liegt nicht mehr bei.

3 Matthias Lexer (1830-1892) stand vor seinem Wechsel an die Universität Freiburg im Breisgau als außerordentlicher Professor für deutsche Sprache und Literatur.

4 Im Hegel'schen Haus in Erlangen wütete die Krankheit „Typhus“, welche ein neues Kindermädchen aus Nürnberg mitgebracht hatte; auch Karl Hegel selbst (1813-1901) war zuletzt noch davon betroffen, während seine Frau im Wochenbett mit den beiden jüngeren Kindern verschont blieb. Vgl. dazu Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 189, sowie zur Familie Karl Hegels die Genealogie s.v. <https://www.deutsche-biographie.de/dboH1690.html#dbocontent>.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Lexer, Matthias [= Lexer, Matthias] [lexermatthias_3360](#)
Kerler [= Kerler, Dietrich] [kerlerdietrich_9395](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Lexer [= Lexer, Matthias] [lexermatthias_3360](#)
Mehmel [= Mehmel, N. N. Dr.] [mehmaldr_66340](#)
Weech [= Weech, Friedrich] [weechfriedrich_1344](#)
Wolfermann [= Wolfermann, Ludwig] [wolfermannludwig_57373](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Sachen

Am Sand [=] [amsand_22126](#)
Buchhandlung [= Hirzel-Verlag, Hirzelsche Verlagsbuchhandlung] [hirzelverlag_2586](#)
Bureau [= Bureau] [bureau_46999](#)
Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] [swrt_0034](#)
Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)
Empfangsschein [= Empfangsschein] [empfangsschein_66457](#)
Etlichen Geschicht [= Etliche Geschicht, auch: Geschichte von 1488] [etlichegeschichte_91023](#)
Glossar [= Glossar] [glossar_7991](#)
Pillenreuter Schlacht [= Pillenreuter Schlacht] [pillenreuterschlac_28104](#)
Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)
Propositionen [= Proposition] [proposition_4408](#)
Textesbearbeitung [= Textesbearbeitung] [textesbearbeitung_26286](#)
Textescorrecturen [= Textescorrectur(en)] [textescorrectur_11734](#)
Weech'sche Abhandlung [= Weech'sche Abhandlung] [weechscheabhandlu_35494](#)
correctur [= Correctur, Correcturen] [correcturen_51833](#)
honoriren [= honoriren] [honorieren_18226](#)

Quellen und Literatur

BSB München, Lexेरiana IV, 5, Nr. 81
[= *Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München: Döllingeriana II.*] [brfsc_0007](#)
Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 189

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013_21586](#)